

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

ein leidiges Thema auch für die Bürgerinnen und Bürger in Wesseling sind die Straßenausbaubeiträge nach §8 KAG (Kommunales Abgabengesetz). D.h., wenn eine kommunale Straße erneuert oder verbessert wird, beteiligen Städte die Grundstückseigentümer an den entstehenden Kosten. Die Belastungen für die Betroffenen sind oftmals sehr hoch und können bis in den fünfstelligen Bereich reichen! Dies führt in zahlreichen Fällen zu sozialen Härten bei den Anliegern. Betroffen sind keineswegs nur vermögende Grundstückseigentümer, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger mit kleinen oder mittleren Einkommen. Die NRWSPD will dies durch ein Gesetz abschaffen, was bedeuten würde, dass diese Kosten zukünftig das Land NRW trägt, so wie bereits in Bayern, Baden Württemberg, Hamburg, Thüringen und Berlin. Im Wesselingener Rat wurde ein Antrag der SPD-Fraktion für eine entsprechende Resolution an die NRW-Landesregierung von CDU und Grünen abgelehnt. Der Ortsvereinsvorstand wird die SPD-Landtagsfraktion unterstützen und Druck auf die Schwarz/Gelbe Regierung ausüben.

Detlef Kornmüller

KOMMUNALES KLIMA

Liebe Genossinnen und Genossen,

auf Euren Antrag hin hat sich die Stadt Wesseling gemeinsam mit dem Büro ewko aus Brühl und gefördert durch die Klimaschutzinitiative des Bundes auf den Weg gemacht, ein Integriertes Klimaschutzkonzept aufzustellen. Den Kommunen kommt bei der Erreichung der Klimaschutzziele auf globaler und Bundesebene eine zentrale Rolle zu. Es ist fünf vor zwölf und auch in Wesseling merken wir, was Klimawandel bedeutet, wenn wir uns nur an die Starkregen-Ereignisse der vergangenen Jahre erinnern oder an den schmalen Rhein Ende 2018.

Am Anfang stand zunächst einmal die ausführliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, von Gewerbe, Industrie und Politik. Analysiert und mit Maßnahmen hinterlegt wurden die Bereiche Energieversorgung, Verwaltung, Mobilität, Stadtentwicklung, Leben/Konsum sowie Industrie/Gewerbe. Am Ende des Prozesses und sobald das Integrierte Klimaschutzkonzept vorliegt, werden wir, wiederum finanziert mit Fördermitteln des Bundes, eine Klimamanagement-Stelle in der Verwaltung einsetzen. Mühselig, mag man meinen. Wer sich eingehender



mit dem Thema Klimaschutz befasst, erkennt jedoch schnell, dass es anders nicht geht. Klimaschutz muss allumfassend gedacht werden. Denn die Stadt muss mit gutem Beispiel vorangehen. Das hattet Ihr in Eurem Antrag im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz auch so betont und diese Auffassung teile ich. Der Anteil, den die Kommune ganz allein beitragen kann (wie zum Beispiel über ihre Standards an städtischen Gebäuden, bei Energieart und –verbrauch sowie bei der Beschaffung), ist jedoch sehr begrenzt.

Die Verwaltung kann und muss – gemeinsam mit der Politik – die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung schaffen. Die Umsetzung konkreter Maßnahmen und eine mögliche Verhaltensänderung bleiben Aufgabe jedes einzelnen. Abgesehen von planerischen Möglichkeiten und der Vorbildfunktion besteht die Hauptaufgabe der Stadtverwaltung in der Koordination und Vernetzung der Akteurinnen und Akteure. Die Stadt ist die Moderatorin und dazu habt Ihr sie mit Eurem Antrag gemacht. Ihr seht, Ihr habt da ein wirklich großes Rad gedreht und nun sind wir alle gemeinsam auf dem Weg. Glück auf!

Euer



EUROPA - WOZU?

Was haben wir davon, was haben Sie davon?

Darüber wollen wir mit Euch diskutieren: Gibt es bei der täglichen Arbeit Berührungspunkte mit Europa? Wenn ja, welche? Darf es etwas mehr sein?

Rund um das Thema „Europa“ gibt es viele Fragen, gerade auch im kommunalen Bereich. Ob es um die Wirtschaft, die Bildung oder die Förderung von Projekten geht. Wir stellen die Frage: Was von die-

sem Europa kommt im Rhein-Erft-Kreis eigentlich an?

Mit Euch und unserem Europaabgeordneten Arndt Kohn freuen wir uns auf eine spannende und informative Veranstaltung. Abrunden wollen wir den Abend mit Kölsch, einem kleinen Imbiss, Live Music und netten Gesprächen.

Hierzu laden wir herzlich ein am:

**Freitag, 15.03.2019,
18:00Uhr,
Rheinforum Wesseling, Kölner Str.
42, 50389Wesseling.**

Veranstalter: Die Ortsvereine Brühl, Erftstadt, Wesseling. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Rhein-Erft SPD.

15



INFOSTAND ZUM EQUAL PAY DAY

**am 16.03.2019
ab 10:30 Uhr**

Wir kämpfen für Lohngerechtigkeit!

Wie auch in den letzten Jahren werden wir am Wochenende vor dem Equal Pay Day (kurz EPD) mit einem Informationsstand in der Fußgängerzone vertreten sein.

Der EPD fällt dieses Jahr auf den 18.03.2019.

Bis zu diesem Tag werden die meisten Frauen im Vergleich zu gleichbeschäftigten Männern umsonst arbeiten.

Mit einem durchschnittlichen Bruttolohn von 16,59€ liegen Frauen deutlich unter dem der Männer mit 21,00€. Somit liegt die Lohnlücke leider weiterhin bei 21 Prozent!

Ihr seid herzlich eingeladen, am 16.03. ab 10:30 Uhr vorbei zu kommen und mit uns zusammen auf diese mangelnde Gleichberechtigung aufmerksam zu machen.

In diesem Jahr wollen wir vor dem Forum Blumen und kleine Pralinen verteilen.

Wir freuen uns auf Euch! (JH)

16

„FREIHEIT UND LEBEN KANN MAN UNS NEHMEN, DIE EHRE NICHT.“

Dies ist der bekannte und berühmte Satz der historischen Rede von Otto Wels, die er im Zusammenhang mit dem Gesetz, welches heutzutage als „Ermächtigungsgesetz“ bekannt ist, am 23. März 1933 gehalten hat. Mit diesem Gesetz sollte die Demokratie in Deutschland durch die Nationalsozialisten endgültig abgeschafft werden.

Bei dieser Rede handelte es sich zwar um „kein rhetorisches Glanzstück, wohl aber eine moralische Leistung von unvergänglichem Wert“, schrieb Friedrich Stampfer, damals Chefredakteur der VORWÄRTS, später. Er selbst hat sie zusammen mit Wels, dem jungen

Kurt Schumacher und Ernst Heilmann verfasst.

Otto Wels steht für Demokratie und gegen Rechts - und ist damit zeitloses Vorbild für alle Demokraten.

An seiner Zivilcourage, an diesem entscheidenden Tag trotz der Übermacht von Nazis diese Rede zu halten, sollten sich die heutigen Generationen von Politikern und Bürgern durchaus orientieren.

Und deshalb gedenken wir Sozialdemokraten von Wesseling diesem großen und mutigen Genossen

**am Otto-Wels-Platz
am 22.03.2019
um 18:00 Uhr**

Wir wünschen und freuen uns, Euch, liebe Genossinnen und Genossen, zahlreich dort zu treffen und gemeinsam die komplette Rede anzuhören. Anschließend werden wir Otto Wels und den damals verfolgten Sozialdemokraten gedenken. (OK)



22

3 FRAGEN AN GUIDO VAN DEN BERG

3?

In der Rubrik „3 Fragen“ stellen wir in jeder Rheinseiten-Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Rats- oder Neumitglied, es kann jede*n treffen. Dieses Mal ist Guido van den Berg gefragt worden. Er ist Vorsitzender der Rhein-Erft-SPD und Mitglied im Landtag von Nordrhein-Westfalen.



Wie bist Du, Guido, in die Politik gekommen?

Zu Schulzeiten habe ich mich im Rahmen der Schülerzeitung engagiert. Mit 16 Jahren bin ich dann SPD-Mitglied geworden. Nach Studium und Berufseinstieg bekam ich das Angebot von Franz Müntefering, sein Büroleiter in Berlin zu werden.

Was sind Deine politischen Grundsätze?

Politik ist mehr als ein Job. Mein Antrieb sind persönliche Visionen. Kinder zu fördern, die Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen und unsere Lebensgrundlagen zu schützen, gehören für mich zu den wichtigsten Aufgaben. Ich möchte, dass wir heute sicher leben und uns auf morgen freuen

können. Dafür setze ich mich ein.

Welcher Erfolg ist Dir besonders wichtig?

Wir müssen den Strukturwandel im Rheinischen Braunkohlerevier aktiv gestalten. Ich bin sehr stolz, dass wir in Niederaußem einen Standort für einen Lehrstuhl der Ruhr-Universität Bochum schaffen konnten. Hier findet Spitzenforschung bei der CO₂-armen Nutzung von Braunkohle für die Chemie-Industrie statt. In Heppendorf konnte das erste virtuelle Kraftwerk für Erneuerbare Energien entstehen, das die Steuerbarkeit und Regelbarkeit von schwankenden Erzeugungen verlässlich machen soll.

DIE NEUE ZEITUNG FÜR DIE GENOSSINNEN UND GENOSSEN AUS WESSELING



Nun haltet Ihr die dritte Ausgabe der neuen Zeitung in Händen oder lest sie online.

Wir haben viel Zuspruch, einige Hinweise aber auch Fragen erhalten. Diese Fragen möchten wir Euch gerne mit diesem Artikel beantworten.

Fangen wir mit dem Namen an: Rheinseiten 669 Wie kam es zu diesem Namen?

Am Anfang saßen wir mit dem Layouter zusammen und warfen die verschiedensten Namen in den Raum. Dabei mussten wir darauf achten, keinen geschützten oder bereits vergebenen Namen zu nehmen.

Es sollte mit Wesseling, dem Rhein und der Zeitung zutun haben. So kam es, dass wir all diese Dinge in einen Namen brachten.

Für den Rhein steht der Teil **Rhein**, die Zeitung besteht aus **Seiten** und Wesseling liegt am **Rheinkilometer 669**. Das alles zusammengefasst lautet **Rheinseiten 669**.

Das Logo der Zeitung entstand aus dem Namen (in Rot für die SPD), der Form des Rheinkilometers (schwarz auf weiß) und der Farbe des Rheins (blau). Die W-Form im „Rhein“ soll den Anfangsbuchstaben von Wesseling symbolisieren.

Wir möchten Euch wiederkehrende Grafiken (Icons) in der Zeitung als Hinweise geben, worauf sich

die Artikel beziehen. Ihr werdet im Laufe der Zeit immer wieder die gleichen Icons zu Artikeln unter anderem von Fraktion, Bürgermeister und Jusos finden.

Wir freuen uns auf weitere Rückmeldungen und Fragen. Sprecht uns an oder schreibt uns an rheinseiten669@gmail.com



GEBURTSTAGE

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	21
22	23	

Wir wünschen allen Genossinnen und Genossen, die im März Geburtstag haben, einen herzlichen Glückwunsch!

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass Ihr uns jederzeit schriftlich mitteilen könnt, ob wir Eure Geburtsdaten veröffentlichen dürfen.

Gerne könnt Ihr uns unter Angabe Eurer E-Mail-Adresse auch schreiben, ob Ihr die Rheinseiten669 lieber in digitaler Form erhalten wollt.

SITZUNGS- KALENDER

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	21
22	23	

MÄRZ

Alle Termine um 18:00Uhr (falls nicht anders angegeben)

- 11.03. Fraktionssitzung
- 12.03. Kultur- und Partnerschaftsausschuss
- 18.03. Fraktionssitzung
- 19.03. Rat
- 20.03. Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren
- 21.03. 15:00 Uhr Seniorenbeirat
- 21.03. Ausschuss für Sport und Freizeit
- 25.03. Fraktionssitzung
- 26.03. Bau- und Vergabeausschuss
- 27.03. Betriebsausschuss (Verwaltungsgebäude Stadtwerke)
- 28.03. Schulausschuss

JUSOS GEDENKEN OPFERN DER NS-ZEIT



Jedes Jahr am 27.01. wird den Opfern des Nationalsozialismus gedacht.

An diesem Tag im Jahr 1945 wurden die Insassen des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau befreit.

Zu gegebenem Anlass haben wir Jusos dazu aufgerufen, die in Wesseling verlegten Stolpersteine zu putzen. Die Stolpersteine erinnern an die Opfer aus Wesseling. Die Reinigung der Steine soll das Gedenken an die Opfer darüber hinaus bewahren. Dazu wurden an jedem Standort wei-

ße Rosen niedergelegt. So konnte jeder Teilnehmer einen Teil dazu beitragen, dass keines der Opfer jemals vergessen wird.

Umso erfreuter waren wir über jeden der Teilnehmer, die dem Aufruf gefolgt sind und uns unterstützt haben.

Denn wenn man eines nicht darf, dann ist es niemals zu vergessen!

Christoph Schwarz

Juso-Vorsitzender



ANSPRECHBAR...

FÜR DEN ORTSVEREIN

Detlef Kornmüller
detlef_kornmueller@web.de
0178 / 7 90 23 47

FÜR DIE FRAKTION

Helge Herrwegen
helgeherrwegen@gmx.de
0173 / 6 08 05 74

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 / 70 12 55

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
chris.schwarz1998@web.de
0177 / 4 23 56 94

IM KREIS

Heidi Meyn
heidi.meyn@spd-wesseling.de
0173 / 9 31 07 03

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@gmail.com
0172 / 9 88 13 22

IM LAND

Guido van den Berg
guido.vandenberg@landtag.nrw.de
02235 / 9 88 98 90

IM WEB:

<https://www.spd-wesseling.de>

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM:

rheinseiten669@gmail.com

